

Kürzel: P07

Datum und Ort der Aufnahme: 10/2020 Aachen

Dauer der Aufnahme: 16:59

Interviewer(in): [ANON]

Befragter: Student, männlich, 21

Berufserfahrung: Abitur

Transkribiert am: 10/2020

I: Dann brauche ich noch ein paar demographische Daten, um später meine Stichprobe beschreiben zu können. Dazu gehören: Dein Alter:

P: 21.

I: Dein Geschlecht:

P: Männlich.

I: Dein höchster schulischer Bildungsgrad:

P: Abitur.

I: Und deine derzeitige berufliche Tätigkeit:

P: Student.

I: Zunächst geht es um deine allgemeine Vorstellung vom Begriff "künstliche Intelligenz", darum was du ganz allgemein mit dem Begriff verbindest. Da ist die erste Frage, ganz offen gestellt: Was löst der Begriff "künstliche Intelligenz" bei dir aus?

P: Eigentlich wahrscheinlich nicht das, was man sich normalerweise darunter vorstellt. Also kein Terminator oder so, sondern mehr so ne Art Entscheidungssystem, was anhand von vielen Parametern sich irgendwie überlegt, was zu tun wäre. Also mehr so ne Art sehr hochparametrisierte Funktion, als tatsächliche Intelligenz.

I: Welche Emotionen löst der Begriff bei dir aus?

P: Erwartung am ehesten, also eher eine neutraler Begriff würde ich sagen. Mehr sowas wie "Auto" oder so. Jetzt nicht sehr behaftet aber am ehesten Erwartung weil ich mir vorstellen könnte, dass damit demnächst einige Probleme gelöst, oder zumindest Unterstützung geliefert werden könnte, die im Alltag hilfreich sein könnte.

I: Dann hab ich ne etwas ungewöhnlichere Frage: Welche Zeitungsschlagzeile würdest du im Zusammenhang mit KI am ehesten erwarten? Jetzt ne Beispielschlagzeile.

P: Ich weiß nicht. Irgendso, irgendwelche Breakthroughs, also, keine Ahnung, sowas wie: KI identifiziert Krebs! Ich weiß auch nicht.

I: Was hältst du von den utopischen oder dystopischen Illustrationen von KI in Film&Fernsehen oder Büchern. Bist da ein ganz bisschen am Anfang drauf eingegangen, aber nochmal ein bisschen mehr im Detail.

P: Also ich halte das Meiste nicht wirklich für realistisch. Also sowohl die Utopie

als auch die Dystopie. Also, ich kann mir einfach nicht vorstellen, dass KIs in irgendeiner Form tatsächlich so autonom selbstlernend werden, wie das ja immer so dargestellt wird, dass die dann irgendwann schlauer sind als der Mensch. Ich würde mir z.B. auch eigentlich nicht wünschen, dass KIs irgendwo komplett unabhängig für irgendwas entscheiden, sondern würde das immer noch unter, naja nicht menschliche Überwachung, sondern mehr so die KI als menschliche Unterstützung sehen, als dass die KI autonom irgendwo wäre. Deswegen kann mir diese Situationen auch alle nicht wirklich vorstellen.

I: Hast du schon persönliche Erfahrungen mit KI gesammelt? Mit der Interaktion mit KIs?

P: Naja, eher nicht. Ich weiß nicht, ob man das zählen könnte - es gibt ja diese Seite, wo man irgendwie mit nem Roboter reden kann, aber das kann man glaube ich nicht so richtig als KI bezeichnen.

I: Quasi Chatbots?

P: Nee nicht Chatbot. Ich weiß nicht genau, wie diese Seite heißt, aber.

I: Ja beschreib sie einfach.

P: Ja im Prinzip ist es schon so ne Art Chatbot, aber es ist noch ein bisschen personalisierter, weil du halt nur so quasi Touringtest-mäßig im 1 gg. 1 Gespräch mit diesem Bot bist und der versucht so gut wie möglich auf dich zu antworten, aber ich weiß nicht, ob in der Implementierung tatsächlich eine KI dahintersteckt, oder obs noch irgendwas anderes ist.

I: Nehmen wir mal an es war ne KI, wie würdest du die Interaktion damit bewerten? Wie war das?

P: Also es war eher rudimentär, also es war der Ansatz eines Gespräches erkennbar, aber ansonsten war es sehr unzusammenhängend und man... also es war lustig, aber es war nicht konstruktiv.

I: Okay alles klar. Dann. Im nächsten Block gehen wir auf die Anwendungsfelder ein, die eine KI dann dMn füllen könnte.

[[Definition KI]]

I: Dann gehen wir auf die Rollenverteilung ein: In welchen Bereichen des alltäglichen Lebens könnte eine KI dMn eingesetzt werden?

P: Also dass was ich mir am ehesten vorstellen kann, was ich als großes Feld für die Zukunft sehen würde wäre in der Medizin. So als Diagnosehilfe und auch zur - gut das ist im Endeffekt auch ne Diagnose - präventiven Erkennung. Z.B. so - das hat Google sogar schon gemacht - irgendwas was so anhand von Roentgenbildern oder anderen Aufnahmen so Krebs erkennen konnte. Sowas in die Richtung kann ich mir am ehesten vorstellen, aber, ich meine autonomes Fahren ist auch immer in der Rede, aber ich kann mir eigentlich nicht so richtig vorstellen, dass die Leute die Hand vom Lenkrad abgeben möchten, aber potentiell ist das auf jeden Fall etwas, das möglich wäre. Es gibt bestimmt auch noch andere Felder. Lass mich kurz mal ein bisschen überlegen.

I: Nimm dir alle Zeit, die du möchtest.

P: Ich könnte mir sowas vorstellen wie Qualitätskontrolle in der Produktion oder so. Also dass irgendwie das Fließband überwacht wird, oder sowas.

I: Okay, dann... Ja gut, welche Rollen würde eine KI in diesen Bereichen einnehmen? Da hast du ja grade eigentlich schon drüber gesprochen.

P: Also ja, gut in der Qualitätskontrolle könnte sie vllt. sogar schon mehr oder weniger autonom arbeiten, aber ich denke dass die KI unterstützend zu den Menschen sein sollte. Grad auch weil ich ja sowas wie Diagnosesysteme angesprochen habe. Dass wäre glaube ich für den betroffenen Patienten auch befremdlich wenn nur die Maschine sich das anguckt und da kein anderer drüber urteilt. Also sollten im Prinzip unterstützende Systeme sein.

I: Welche Rollen könnte eine KI nicht einnehmen?

P: Ich denke alles so was zu nah mit der Sicherheit, oder dem Leben, der Person selbst verbunden ist. Z.B. wenn man irgendwie beim Flughafen an so Sicherheitskontrollen denkt oder sowas, dann würd ich jetzt die KI nicht damit vertrauen die Leute, also alleine die KI darauf vertrauen, Leute irgendwie einzuschätzen anhand von Bildern und Bewegungen und sonst sowas. Sondern da sollte immer der Mensch mit dabei sein.

I: Alles klar. Welche Eigenschaften darf eine KI deiner Meinung nach haben? Das dürfen menschliche Eigenschaften sein, dass können nicht-menschliche Eigenschaften sein, generelle Properties.

P: Ich sag mal ich würde jetzt KI auch ein bisschen als stochastischen Prozess betrachten, die halt richtig oder falsch liegen mit gewissen Wahrscheinlichkeiten. Die sollten halt einfach möglichst gute Quoten haben. Also das die keine falsch positiven oder falsch negativen Aussagen treffen. Eigenschaften, naja, ich meine KI sind halt so wie so 'n Auto, die ham jetzt nicht so... Also ich denke nicht, dass eine KI einfühlsam oder - was weiß ich was Charaktereigenschaften wären - sowas hätte. Sollten halt effizient und so etwas sein.

I: Welche Eigenschaften sollte ne KI für dich nicht haben? Und warum?

P: Ja also...

I: Du hast ja grad schon ein bisschen drauf eingegeben was die schon gar nicht sein könnte, da kannst du auch mit reingrätschen wenn du möchtest.

P: Ja also ich denke halt KIs sollten nicht zu verantwortlich sein für etwas und auch nicht zuviel Freiraum haben. Ich mein über maschinelle Prozesse können sie wohl lernen, aber das ganze sollte sich nicht ad infinitum erstrecken.

I: Du wirst dich also mit der nächsten Frage... die wird dir Spaß machen, glaube ich.

P: Okay.

I: Und zwar: Sollte KI eine gewisse zwischenmenschliche Kompetenz aufweisen bzw. simulieren, eine gewisse zwischenmenschliche Kompetenz zu haben?

P: Also kommt drauf: Was für ne KI ist es? Also wenn das jetzt dein fahrendes Auto ist, dann soll das Auto halt fahren, dann soll das Auto mir nicht sagen: "Ah heute siehst du aber schlecht aus hier. Hast du dich gestritten mit deiner Frau?" Das ist ja nicht relevant. Aber wenn das so 'n... so ne KI ist, die tatsächlich mit dir reden soll, oder irgendwie mit dem Menschen interagiert. Z.B. bei dem Diagnose... mit der Diagnose-KI, die ich angesprochen hatte, wäre

- das war ja auch dann in meiner Vorstellung - menschliche Unterstützung - also sie unterstützt den Menschen - aber da, die könnte z.B. ein bisschen einfühlsam sein, wenn die so... Ich mein "Du hast Krebs." Das wär vielleicht - also das klingt eigentlich auch wieder zu makaber - und dann auf dem Display ein trauriges Gesicht. Nah aber sowas. Das wär halt dann auch nur simuliert, aber das wäre in manchen Situationen dann schon angebracht. Immer dann, wenn da halt auch eine gewisse menschliche Nähe vorhanden ist.

I: Würdest du Ratschläge einer KI annehmen?

P: Also grundsätzlich ja, aber ich finde das sollte halt so ne Art Intuition sein. Aber das ist ja eigentlich bei allem so, man sollte es immer nochmal hinterfragen. In diesem Fall dann nochmal durch menschliche Nachevaluation.

I: Und wenn du unterscheiden müsstest? Es gibt ja die sehr fachlichen, sachlichen Ratschläge, die auch nachvollziehbar sind letztendlich, die auf großen Datenmengen auch basieren. Und dann gibt es ja eher emotionale, persönliche, individuelle Ratschläge. Würdest du da unterscheiden?

P: Ja ich denke schon, wobei... Ich stell mir jetzt grade so ne Psychologie-, Psychiater-KI vor, die mich irgendwie betreuen soll. Da weiß ich nicht, ob ich mich dabei so wohl fühlen würde, da nen Ratschlag anzunehmen. Ich meine man kann natürlich mal drüber nachdenken und den dann für gut oder für nicht gut befinden, aber ich glaube ich hätte da auf jeden Fall ein Vorurteil gegenüber, wohingegen wenn das jetzt ein menschlicher Psychiater wäre.

I: Dann. Welche physischen oder virtuellen Formen könnte eine KI annehmen? Du hast schon einige genannt, fallen dir noch ein paar andere ein?

P: Ich denke in den meisten Fällen ist die KI quasi einfach nur so normal in nem Computer verankert und macht halt so ihre Aufgabe. In den Fällen wo sie dann menschlich interagiert, wenn das irgendwie das selbstfahrende Auto ist, könnte man vllt. noch so ne Art Fahrerpuppe haben, die quasi die KI verkörpert. Anhand derer die dann mit dem Menschen interagieren kann. Oder wenn's die Psychiater-KI ist, dann sollte die halt auch ein Aussehen haben, das man mit ihr assoziieren kann. Also ich denke - obwohl man könnte sich auch so, vielleicht so Roboterhaustiere vorstellen. Also ich denke in den funktionalen Fällen würde es halt einfach... würde die KI keine tatsächliche Repräsentation haben, dann ist das halt einfach so ein Computerprogramm, was irgendwo läuft. Aber ansonsten könnte ich mir eigentlich jede den Situationen entsprechenden Formen vorstellen, also dass man irgendwie die Natur nachempfunden oder vielleicht nochmal tatsächlich nochmal ein eigenes Gehäuse für die KI baut, dass die dann irgendeine Roboterform bekommen kann.

I: Okay, dann kommen wir zum letzten Fragenblock, deiner Nutzungsbereitschaft hinsichtlich KI. Das sind nur ein paar kurze Fragen. Könntest du dir vorstellen zukünftig mit KI zu interagieren?

P: Ja.

I: In welchen Szenarien, du persönlich?

P: Ich denke die relevantesten sind das autonome Fahren und die Medizin.

I: Wo siehst du für dich persönlich Vorteile oder auch Nachteile der Interaktion

mit KI ggüb. der Interaktion mit anderen Menschen? Also was kann ne KI besser oder schlechter als n Mensch?

P: Ich denke... also ich fühle mich grade erinnert an diese Telefongespräche, die man hat, wenn man bei irgendner Hotline anruft und dann so: "Was ist ihre Kundennummer?" Und dann gibt man die ein: "Ich habe Sie nicht verstanden." Dann, ne? Also ich glaube diese Situationen, wo man vllt. grade sehr emotional angehaucht ist und eigentlich nicht mit der kalten Logik und der eingeschränkten Erkennungsfähigkeit der Maschine konfrontiert werden möchte, da wäre die KI unangebracht, deswegen kann ich mir eigentlich auch die Psychiater-KI auch nicht in Wirklich vorstellen. Ansonsten überall, wo im Prinzip mehr oder weniger stumpfe Prozesse bearbeitet werden kann ich mir die KIs sehr gut vorstellen.

I: Weil sie Daten schneller verarbeiten als Menschen?

P: Ja, und weil sie auch einfach - ja gut das geht im Prinzip in die gleiche Richtung - weil sie mehr Aspekte betrachten können, in der gleichen Zeit, wie ein Mensch.

I: Und dann abschließende Frage: Siehst du KI eher als Chance oder eher als Risiko, tatsächlich?

P: Eher als Chance.

I: Kurz noch elaborieren? Als Abschlusswort.

P: Okay. Ich denke es kann halt einfach viele alltägliche Prozesse automatisieren und dadurch dann den Menschen von diesen Prozessen befreien, oder vielleicht das ganze nur erleichtern. auf jeden Fall wird dann dadurch dann eben Zeit frei, die dann wieder für anderes genutzt werden kann.

I: Okay, alles klar, danke schön für deine Teilnahme.